

Mögliche Motive und Partizipation

Motive

Ein Rahmen als Motiv zieht zusammen mit der simultanen Videoübertragung ein thematisches Feld auf, das sich von Überwachen über die Dokumentation von Alltäglichem bis hin zu Bühne, Wichtig-Sein oder Star -Sein, Schauspielern erstreckt. Auch die Frage nach Transparenz im Sinne von der Sichtbarkeit des Privaten in öffentlichen Räumen stellt sich in dieser Arbeit.

Das 2. Motivspektrum zur Auswahl für die anamorphotische Raumzeichnung enthält Zeichnungen von perspektivischen Hilfsmittel wie etwa Leonardos Rastertisch oder ein Gitter. Astronomische Himmelsbilder aus Renaissance und Barock, die Darstellung von Himmel und Hölle und astronomische Modellzeichnungen des 20. und 21. Jahrhunderts stehen ebenfalls zur Auswahl für eine Zeichnung von Raum im weiteren Sinne.

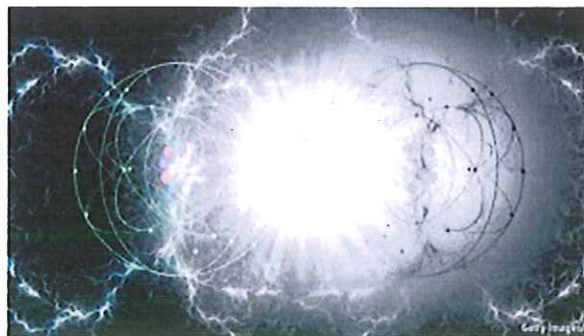
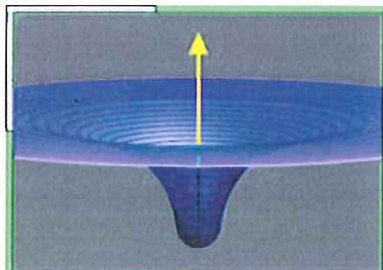
Hier gäbe es eine klare Partizipationsmöglichkeit in Form von einem Projekt:

Partizipation bei der Motivwahl - Projekt mit Schülern und Entscheidungsfindung

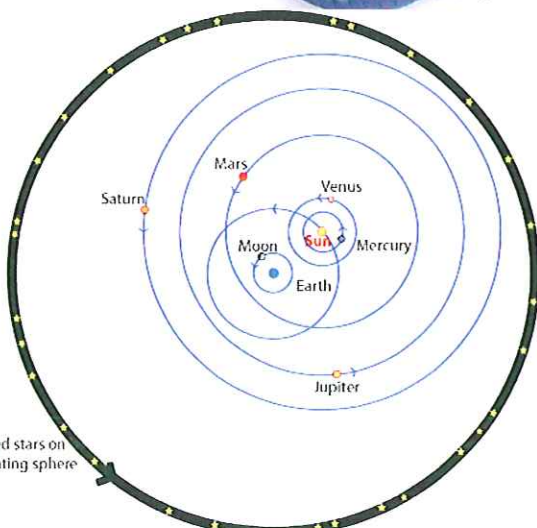
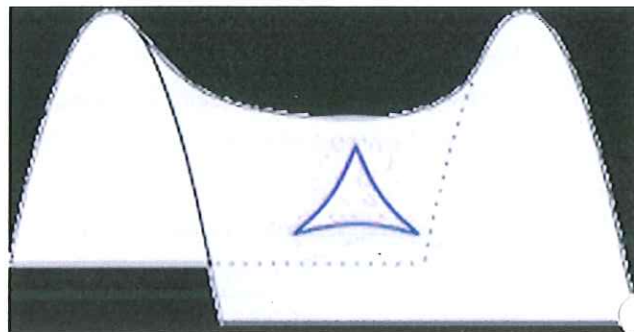
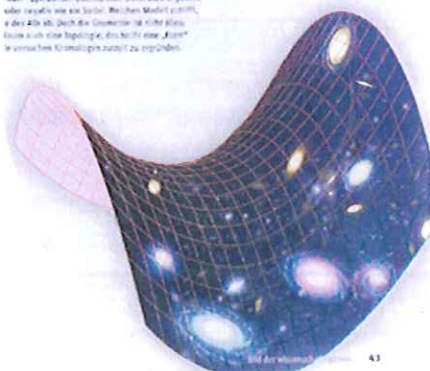
Der 1. Schritt ist eine Internet- und Bibliotheksrecherche über Zeichnungen von frühen Hilfskonstrukten zur Darstellung von Perspektive, über gezeichnete historische Himmelsbilder und zeitgenössische astronomische Modelle unter der Fragestellung: Was ist Raum? Weltraum? Wie wurde dieser wahr genommen? Welche Modelle gibt es heute? Welche Wissenschaftlichen Erkenntnisse haben unser Welt- und Raumbild verändert? Die Schüler zeichnen selbst Modelle und legen ein Archiv an.

Der 2. Schritt ist die Auswahl einer linearen Zeichnung nach inhaltlichen - und natürlich auch stark formalen Kriterien.

Schüler_innen können begrenzt über das Motiv mitentscheiden. Ein Kriterium für das Motiv ist, wie es im Raum zerfällt. Das kann man mit dem Overhead-Projektor oder mit einem lichtstarken High-End-Beamer, den man für einen Tag ausleihen müsste, visualisieren. Hier kann ich die Schüler teilhaben lassen und ihnen meine Kriterien für die endgültige Entscheidung erklären.

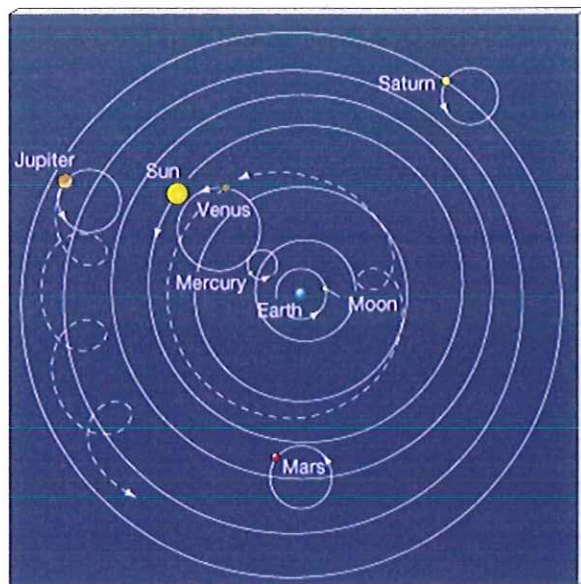
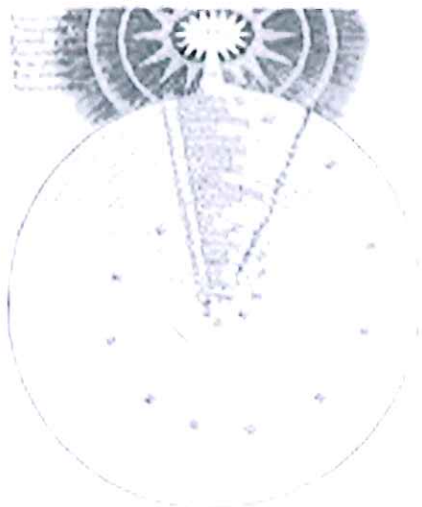
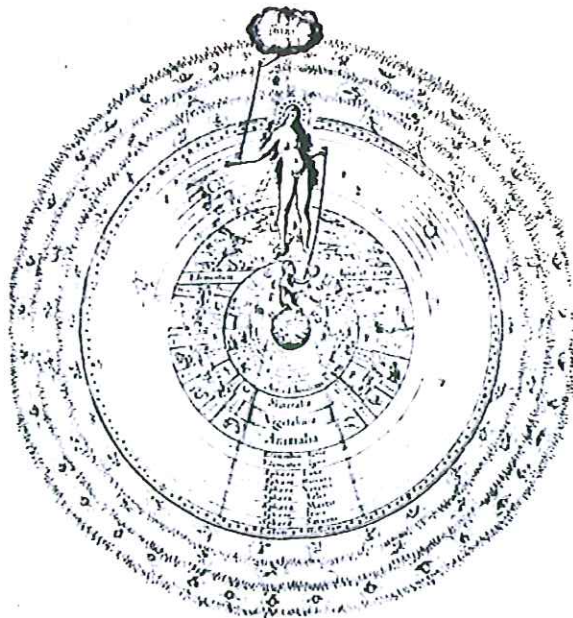


Keplers drei Gesetze beschreiben die Bewegung der Planeten um die Sonne. Das erste Gesetz besagt, dass die Umlaufbahn eines Planeten eine Ellipse ist, in der die Sonne ein Brennpunkt ist. Das zweite Gesetz besagt, dass die Geschwindigkeit eines Planeten um die Sonne nicht konstant ist, sondern sich ändert. Das dritte Gesetz besagt, dass die Umlaufzeit eines Planeten um die Sonne mit dem Quadrat seines Abstands zur Sonne zusammenhängt.



Fixed stars on rotating sphere

The Tychonic Model



Partizipation von Schüler_innen Möglichkeiten thematischer Partizipation für Lehrer_innen

1. Rahmen-Motiv

Ein Projekt von 3 Vormittagen mit dem Thema 'Kameraaufzeichnungen in öffentlichen Räumen' mit den Themen

- Überwachung
- Selbstpräsentation: "15 Minuten Ruhm": Schauspielen, Singen,
- ohne Worte: eine Botschaft übermitteln
- Betrachten: die Welt, das Verhalten analysieren

Zu jedem Thema gibt es eine Einführung mit aktuellen Beispielen, evt, kurzen Filmausschnitten und anschließender Möglichkeit, etwas für den Ort der Raumzeichnung mit Direktübertragung zu entwickeln. Ziel ist eine kleine Aufführung. Alle Schüler, die nicht am Workshop teilnehmen, sind Zuschauer.

2. Zeichnungen von Raum-Motiv

Der 1. Schritt dieses Workshops ist eine Internet- und Bibliotheksrecherche über

- Zeichnungen von frühen Hilfskonstrukten zur Darstellung von Perspektive
- gezeichnete historische Himmelsbilder und
- zeitgenössische astronomische Modelle

unter der Fragestellung: Was ist Raum? Was ist Weltraum?

Wie wurde dieser wahr genommen? Welche Modelle gibt es heute?

Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse haben unser Welt- und Raumbild verändert?

Nach den Bildern und wissenschaftlichen Erkenntnissen zeichnen und gestalten die Schüler Weltraumbilder und Modelle.

Der 2. Schritt ist die Auswahl nach inhaltlichen - und natürlich auch stark formalen Kriterien.

Schüler_innen können begrenzt über das Motiv mitentscheiden. Ein Kriterium für das Motiv ist, wie es im Raum zerfällt. Das kann man mit dem Overhead-Projektor oder mit einem lichtstarken High-End-Beamer, den man für einen Tag ausleihen müsste, visualisieren.

Partizipation bei beiden Projekten:

1. Schüler und Lehrer entscheiden sich für eine der beiden Raumzeichnungen (ich persönlich bevorzuge den Rahmen, da er der Interaktion mit der Kamera mehr Raum lässt)

Unter dieser Prämisse arbeiten wechselnde SchülerInnen mit Lehrern bei der Umsetzung mit:

- Abkleben
- Malen auf einer ausgesuchten Wand.



2.16.

